

Entscheidungsfindung

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 9. Februar 2018 10:55

Erstmal Zustimmung zu Bolzbold. Ich habe die ersten drei Semester auch SEHR gekämpft, danach lief's dann einigermaßen. Allerdings hatte ich trotz allem immer Spaß am Fach (was m.E. sowohl im Studium als auch im Beruf auch das wichtigste ist).

Zur Motivation:

- Den Geldteil kann ich nachvollziehen. Sowohl das Gehalt als auch der Beamtenstatus sind nicht übel 😊

-Die Flexibilität schon weniger. Klar, halbe Stellen und so gibt's wohl nur bei uns und Sabbatjahre scheinen mir im Lehramt auch einfacher durchzusetzen als anderswo. Auf der anderen Seite können aber Stundenpläne SEHR fies sein. Vergiss nicht, dass Du ggf. auch mal abends im "Teilzeitgymnasium" oder ähnlichen Schulformen unterrichten wirst!

Ich hatte damals im Studium die Technikerausbildung, die mir jetzt zwei bis dreimal die Woche Schultage bis 20 Uhr beschert, auch nicht auf dem Plan (macht zwar Spaß, aber am Tag drauf bin ich eine Art Zombie). Da hat sich's dann mit flexibel.

- Von welchen guten Arbeitsbedingungen sprichst Du denn? Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind soweit ich das überblicken kann bis auf ein paar Ausnahmen völlig heruntergekommen, die Geldhähne der Kommunen als Schulträger sind ständig zugedreht. Wir arbeiten zum Teil unter baulichen Bedingungen, unter denen jeder normal Betrieb wegen nichteinhaltung der Arbeitsschutzgesetze dicht gemacht würde.

Und Du bist bis zu einem gewissen Grad der Schulleitung "ausgeliefert", weil wir - gerade als Beamte - bei all unseren Vorteilen auch etwas weniger Rechte als normale Arbeitnehmer haben (disclaimer: Absichtlich allgemein gehalten, unsere aktuelle SL ist super). Schau Dich diesbezüglich mal hier im Forum um.

Zur Möglichkeit, herauszufinden, ob Du das richtige tust:

Müsst Ihr nicht heutzutage sowieso recht lange Praktika machen? Bei mir waren's damals nur vier Wochen. Bereits in diesen vier Wochen habe ich drei oder viermal selbst unterrichtet - einmal zum ausprobieren unter Lehrprobenbedingungen - und mehrmals "vertreten" (was man eigentlich nicht durfte.) Leg dir doch einfach eins Eurer vermutlich viel längeren Praktika möglichst weit nach vorne und probier aus, ob's Dir gefällt!

Ein Praktikum im Kinderheim dürfte mit dem in einem Gymnasium nicht so wirklich vergleichbar sein.

Gruß,
DpB